

Arbeitsgemeinschaft

Offene Kinder- und Jugendarbeit in Freiburg

Vorsitzender: Christian Himmelsbach
stellv. Vors.: Petra Ochsenfahrt
stellv. Vors.: Daniel Ferch
c/o Gerberau 48
79098 Freiburg
c.himmelsbach@gmx.net

Herr Bürgermeister
Prof. Dr. Martin Haag
Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg i. Br.

30.5.2015

Nachverdichtung Breisacher Hof

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Haag,

vor rund 2 Jahren (30.1.2013) haben wir Ihnen einen Brief zum Thema Nachverdichtung in Freiburg und die Notwendigkeiten und Rechte von Kinder und Jugendlichen auf das Offenhalten freier Flächen und Spielmöglichkeiten geschrieben.

Wir begründeten unsere Position ausführlich und machten Vorschläge, wie man bei der weiteren Stadtentwicklung die Rechte und Interessen von Kindern und Jugendlichen in den laufenden Planungs- und Entwicklungsprozess einbauen könnte. Das Stichwort lautete: Kinder- und Jugendlichen-Verträglichkeitsprüfung.

Bei einem Treffen mit Vertretern des Stadtplanungsamtes wurde unser Vorschlag aufgegriffen und versichert, dass man im Rahmen eines neu zu entwickelnden Bürgerbeteiligungskonzeptes auch die Kinder- und Jugendrechte und deren Interessen einbeziehen würde.

Im weiteren Prozess wurde mit Frau Stiltz im Amt für Projektentwicklung und Stadt-erneuerung, Leiterin Stabsstelle Kompetenzzentrum Bürgerbeteiligung eine Mitarbeiterin dafür zuständig und es war davon auszugehen, dass sich beim Standort Breisacher Straße – Bebauung Bolzplatz neben Jugendzentrum Flash – genau dieses neue Konzept der frühzeitigen Beteiligung Anwendung findet.

Leider wurde dieses Konzept aber hier nicht umgesetzt und so wenden wir uns heute wieder erneut an Sie, Herr Bürgermeister Haag:

Wir sind gegen die geplante Bebauung des Bolzplatz neben dem Jugendzentrum Flash in der Breisacher Straße und schließen uns den vielen Gründen an, die von den KollegInnen aus dem Jugendzentrum Flash und anderen im Quartier verantwortlich tätigen Personen vorgetragen wurden.

Drei Aspekte sind uns dabei wichtig:

1. Die vielen Gründe, die für den Erhalt des kleinen, aber so wichtigen Bolzplatzes sprechen sind überzeugend und nachvollziehbar.
2. Es gibt Alternativen, die machbar sind.
3. Eine Wohnbebauung auf diesem Gelände, direkt neben dem bestehenden Jugendzentrum und neben den weiteren Nachverdichtungen im gesamten Quartier, führt, wie viele andere Beispiele (leider) zeigen, unweigerlich zu Konflikten, die wiederum mit nur großem Aufwand mehr oder weniger zu befrieden sind.

Für uns als Vertreter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Freiburg, die über 25 Kinder- und Jugendeinrichtungen vertritt ist darüber hinaus aber vor allem eines unverständlich: Bei der Planung und Entwicklung wurde das Jugendzentrum nicht beteiligt.

Dabei versucht doch gerade Ihre Bürgermeisterkollegin Frau Stuchlik und die Fraktionen im Gemeinderat immer wieder mit viel Aufwand für Jugendbeteiligung und Partizipation zu werben.

Und dann, wenn es ernst wird, ist davon nichts mehr zu merken ?

Das ist ein Schlag ins Gesicht all derer, die mühevoll versuchen gerade Kindern- und Jugendlichen die Möglichkeiten und Notwendigkeiten von kommunalem Engagement nahe zu bringen.

Deshalb nochmals unsere dringende Bitte an Sie, Herr Bürgermeister Haag:

Stellen Sie sicher, dass die versprochene Jugendbeteiligung stattfindet und nicht nur als Alibiveranstaltung und unterstützen Sie den Erhalt des Bolzplatzes an der Breisacher Straße neben dem Jugendzentrum Flash. Setzen Sie sich dafür ein, dass er nach so vielen Jahren endlich hergerichtet wird, damit es auch in Zukunft eine ganzjährige Spielmöglichkeit neben dem Jugendzentrum gibt, die allen Kindern und Jugendlichen im Quartier offen steht !

Über dieses Schreiben informieren wir auch die Fraktionen im Gemeinderat und unsere zuständige Bürgermeisterin Frau Stuchlik.

Mit freundlichen Grüßen

im Namen der Träger und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Einrichtungen

Christian Himmelsbach
Vorstand AG OKJA

gez. Petra Ochsenfahrt

gez. Daniel Ferch